



Staatsarchiv

Videoaufzeichnungen Grosser Rat

Archiv	Staatsarchiv des Kantons Bern (StABE)
Datum	2023.01.03
Aktenbildende Stelle (Provenienz)	Parlamentdienste des Grossen Rates
Betreff/Inhalt	Das Protokollierungssystem „recapp“ wird für die Erstellung des Wortlautprotokolls (Tagblatt) und die Videoaufzeichnungen des Grossen Rates verwendet.
Zeitraum	Ab Wintersession 2022 / Frühlingssession 2023
Menge	eCH-0160 SIPs pro Session. Die darin enthaltenen Dossiers müssen einem Sessionstag entsprechen bzw. der Sitzungsunterteilung in Vormittag (VM), Nachmittag (NM) und Abend (AB).
Form/Format	MPEG-4-Files
Bewertungsentscheid	Integrale Übernahme
Begründung	<p>In einem demokratischen Rechtsstaat ist das Protokoll der Ratsverhandlungen des Parlaments eine zentrale Aktenserie. Vor der Einführung der Videoaufzeichnungen wurden nebst dem Wortprotokoll (Tagblatt) die Tonaufzeichnungen archiviert. Dadurch wurden die Ratsverhandlungen auch im Wortlaut der gesprochenen Sprache überliefert. Die Mitglieder des Grossen Rates können sich während den Beratungen in den beiden Amtssprachen Deutsch (<u>Mundart</u> oder Schriftdeutsch) und Französisch äussern.</p> <p>Durch die Videoaufzeichnungen werden weiterhin der Wortlaut der gesprochenen Sprache, zusätzlich jedoch weitere Dimensionen der Wortmeldungen (Mimik, Gestik) überliefert. Der Ratsbetrieb und die Debattenkultur können anhand der Videoaufzeichnungen anschaulicher nachvollzogen werden als nur anhand des Wortprotokolls. Ausschlaggebend für die integrale Übernahme ist letztlich der Umstand, dass die Videoaufzeichnungen live im Internet übertragen und auf der Webseite des Grossen Rates (https://www.tagblatt.gr.be.ch/) verfügbar gehalten werden. Sie sind somit eine wichtige Quelle für die Öffentlichkeit und sollen nicht nur in der Gegenwart verwertet werden können, sondern auch künftig als Archivgut greifbar bleiben.</p>
Bemerkungen	–